

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 24

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Neueste Depesche.

Tumultuariſche Szenen haben in Leimbach neuerdings beim Grün-  
Denkmal\*) stattgefunden. Der Aufſtieg von der dortigen Balbern, ſowie  
von Alſiſwyl iſt ſo eingerichtet, daß man gerade den dreifachen Durſt bekommt,  
wie in gewöhnlichen Zuſtänden. Jedermann begreift, daß das Vorhandenſein  
nur einfacher Borräthe alle Leidenschaften entſteſeln muß. Die Regierung hat  
glücklichweiſe Zuſicherung für hinreichenden Sukkurs gegeben.

\*) Gewöhnlich heißt dasſelbe Feſſenegg, dürfte aber dieſen Namen  
viel eher verdienen, da es mitten im üppigſten Grün liegt.

## Weinpanſſiers Sonne.

Scheine, liebe Sonne! Scheine!  
Deſto wen'ger Spirit in meine  
Keller brauch' ich einzufahren;  
Kann auch tüchtig Zucker ſparen.  
Ruß im Herbſt nur heimlich: Jaß' er,  
Braver Küſer, recht viel Waſſer!

Fremder: Eine herrliche kleine Muſiſicht von dieſem Biergarten aus!  
Nur ſchade, daß der Hügel da im Vordergrund das Flußpanorama allzuſehr  
beeinträchtigt. Er genirt geradezu.

Einheimiſcher: Mich nicht.

Fremder: Wie ſo?

Einheimiſcher (überlegen): Weil ich ganz genau weiß, was da  
hinter liegt!

Gaſt: Wer iſt der Herr an jenem Tiſch?

Wirth: Ein Egoiſt.

Gaſt: Wie ſo?

Wirth: Schon 14 Tage kommt er täglich und hat mich noch nie  
zum Mittrinken eingeladen.

Sohn: Warum nur unſer Nachbar ein ſo großes Maul hat?

Vater: Wahrſcheinlich, damit er beſſer Salat eſſen kann.

## Briefkaſten der Redaktion.

**Lehrer N. N.** Sie wollen wiſſen, ob es ſich mit den Grundſätzen der  
Pädagogik verträgt, wenn Sie einen faulen Schüler dadurch beſtrafen, daß Sie  
ihn neben ſich auf das Katheder ſtellen, während die ganze Klaſſe auf ihn mit  
Fingern weiſen und ausrufen muß: „Du Dummkopf!“ Können Sie ſich denn  
ſelbſt dadurch nie getroffen? — **Oekonomierath in B.** Sie haben ſich einen  
neuen Regenschirm angeſchaft, möchten ihn aber nicht gerne abnußen, ſo lange  
er noch neu iſt. Nun ſollen wir Ihnen raten, wie Sie eine Zeit lang ohne  
Regenschirm auskommen können. Ganz einfach: Werden Sie Soldat, dann  
dürfen Sie ohnehin keinen Regenschirm tragen! — **Tertianer von der ge-  
lehrten Sorte.** Sie haben vergeblich Studien in der bibliſchen Geſchichte gemacht,  
um zu erforſchen, ob nach Davids Sieg über Goliath die iſraelitiſche Regiments-  
muſik einen Luſch geblaſen hat. Wiſſen ſie nun, wie es auch nicht genau, aber  
wir glauben entſchieden ebenſo an den Luſch, ſowie daran, daß die Partei  
Goliaths Beethovens Trauermarsch blaſen ließ. — **Alma, die Wiſſbegierige.**  
Sie beſanden ſich neulich in der Menagerie Ihres Ortes und erwarteten neſt  
dem anderen Publikum die Präſentation der Brillenſchlange. Die ungeduldig  
harrende Menge beſchwichtigte die Menageriebeſitzer mit der Anſtunft: Die  
Schlange puzt vorläufig noch ihre Brille. Womit, fragen Sie nun, mag die  
Schlange ihre Brille gepuſt haben, da Schlangen weder Hände noch Füße haben?  
Nun, mit der Zunge. — **Spatz.** Für das Gedächtnis iſt es ſchade, wir hatten  
es für die heutige Nummer aufgeſpart. — **H. i. Berl.** Beſten Dank. Verwendet.  
— **T. i. Hamb.** Man dürfte doch dieſe Anſprache an den berühmten Prediger  
etwas unbarmherzig finden. Derartige eignet ſich zu Scherzen nicht. — **7 i. E.**  
Jüngſt ſchrieb Einer — wahrſcheinlich ein ehemaliger Schwab — anläßlich der  
Gemeinderathswahl in Erlach: „Weiſen wir die Zunft, einen An-  
ſaßen als Präſident gewählt zu ſehen, mit Verachtung von der Hand.“ Wir  
würden dem edeln Bürger raten, etwa folgende „Supplikation“ an den Rationals-  
rath zu richten: „Da nun mehrertheils Hinderſaßen und andere Zuſünftling  
die erſten zu ſyn vermeinend, was einige Bürger ergeret und bößlich erzürnt,  
ſo ſollen ſortan alle vom Gewerbe eines Gemeinderaths fortblyben, in ſo ſeit  
Bürger, ſonder Hinderſaßen ſind, wie Wullen- und Sydenhember, Kaufmänn,  
Schulmeiſter und ſonſt fremde Lüth, die je ſenger je mehr uns Bürger in  
Weg tretend und ihr eigen Woll trübend.“ — **Jobs.** Dank. — **E. S. i. A.**  
Für Illuſtration geeignet. — **F. G. i. M.** Ein ander Mal. — **H. H. i. Z.** Mit  
Dank eingereicht. — **V. i. S. D.** daß dieſer Knabe doch Recht hätte. — **J. i. Calumet.**  
Wir entſprechen Ihrem Wunſche gerne und werden auch das eine oder andere  
Gedächtnis zum Abdruck gelangen laſſen. — **Verschiedenen: Anonymes** wird  
nicht angenommen.

## Schnitz u. Zwetschgen.

### Eine Leibspeise

für  
Lustige Leute  
und -48-4

Solche, welche das Lachen verlernt haben.

Über 1000 gute Witze.

128 Seiten. — Preis 80 Cts.

Niederhauser, Buchhandlung, Grenchen (Soloth.)

## Witz über Witz

oder  
Na, da lacht zu!

Lustiges Durcheinander  
von

Anekdoten und Schwänken

in Wort und Bild

von

Hilarius Jokosus.

160 Seiten gebunden Fr. 1.—

Schweiz

## Hôtel Habis in Zürich

Schweiz

Komfortabel eingerichtet, gesunde, prächtige Lage, billige Preise. —2  
Es empfiehlt sich den Touristen bestens **Habisreutinger.**

## FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN

IN BLECHDOSEN

VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Engros-Verkauf für die Schweiz durch

WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Die ächten Normal-Hemden aus der von Prof. Jäger alleinig  
konzessionirten Unterleider-Fabrik W. Benger Söhne, liefert das  
General-Dépôt der Schweiz:

## Bachmann-Scotti in Zürich

zu nachstehenden Preisen:

klein 8 Fr. —. mittel 9 Fr. —. gross 9 Fr. 80. sehr gross 10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des  
Brustumfanges und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite  
und die innere Schrittlänge erforderlich. Der Versandt nach  
Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko.  
Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht. -22-40

Die ächten Normal-Hemden aus der von Prof. Jäger alleinig  
konzessionirten Unterleider-Fabrik W. Benger Söhne, liefert das  
General-Dépôt der Schweiz:

## Für Hôtels, Restaurants und Pensionen

empfehle meine Spezialitäten in langjährigem Gebrauch bewährten, extra  
schwer versilberten

### Tafelgeräthen und Bestecken

mit garantirtem Silbergehalt zu äusserst vortheilhaften Preisen. Preis-  
Courants versende gratis und franko. (OF1259)-46-6

### A. Wiskemann-Knecht,

Sonnenquai 16 — ZÜRICH — Sonnenquai 16.

Vertreter der Neusilberwaarenfabrik von Otto Wiskemann  
in Bruxelles.

## Beinwyler Bitter

(feinster Alpenkräuter-Magenbitter),

von

Erwin Eichenberger, z. „Gerbe“,

Beinwyl a. S. (Schweiz).

## Haarausfall.

### Zeugniss.

Da meine Frau und ich seit  
geraumer Zeit an Haarausfall litten,  
wandten wir uns, da anderweitige  
Anordnungen erfolglos blieben,  
brieflich an Herrn Bremicker, prakt.  
Arzt in Glarus, welcher uns in kurzer  
Zeit vollständig von dem Uebel  
befreite. Herr Bremicker behandelt  
alle Arten von Haut-, Nerven- und  
Unterleibskrankheiten, Frauenkrank-  
heiten, Magen- und Darmleiden, Gicht,  
Rheumatismus etc. und garantirt für  
den Erfolg in allen heilbaren  
Fällen! Seine Behandlung ist  
jedem Leidenden anzuempfehlen!  
Thun, im August 1885.  
(N. 40)-181-13 **Chr. Stöckli.**

Verlag von Cäsar Schmidt in  
Zürich und vorrätig in allen Buch-  
handlungen.

Bei Beginn der Badesaison em-  
pfohlen:

Gsell-Fels, Bäder und klimatische  
Kurorte der Schweiz. 2. Aufl.  
gebunden Fr. 12. 50.

Gsell-Fels, Bäder und klimatische  
Kurorte Deutschlands.

I. Schwarzwald und Rhein,  
gebunden Fr. 6. 25.

Für Aerzte und Laien gelten  
diese Bücher bekanntlich als die  
besten ihrer Art. -58-2

## Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,  
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-  
rantie! Unsichliche Mittel! Hälfte  
der Kosten erst nach beendeter Kur  
zu entrichten! Prospekt und Frage-  
bogen gratis. -132-52